



Toller Auftritt der „Symbadische Senfoniker“: Zum Vergnügen der Gäste beim bunten Abend spielt Manfred Schyle bis zu vier Instrumente gleichzeitig. BILD: HEIMPEL

Erstes Highlight begeistert schon alle

Bunter Abend zieht in einer voll besetzten Halle alle Register. Ausdrucksstarke Tanzdarbietungen. Moderator Wolfer grauliert als Kretschmann

Vöhrenbach (hei) Rekord-Besuch am Samstagabend: beim „bunten Abend“ zur Einweihung der sanierten Festhalle war die Halle mit mehr als 400 Gästen komplett besetzt, obwohl eine ganze Reihe von Gästen sich auch in der unteren Festhalle vergnügte. Wesentlich gestaltet wurde das Programm von den Symbadischen Senfonikern, ergänzt durch Tanz-Darbietungen und moderiert von Jürgen Wolfer.

Ferdinand Möller von den Symbadischen Senfonikern fasste die Stim-

mung, die bei allen Besuchern zu spüren war, zusammen: „Mir g’falls! Mir finde’s guet!“ Wesentlichen Anteil an diesem bunten Abendprogramm hatten auch verschiedene Tanzgruppen. Zuerst gab es Showtanz vom Can Can bis zum modernen Jazz Tanz. Ausdrucksvoll dargeboten wurde dies von der Tanzschule Sabrina Carlini. Bei der zweiten Aufführung wurden von der Tanzschule gemeinsam mit Kindern des Turnvereins Melodien und Szenen aus „König der Löwen“ sehr ausdrucksstark dargeboten. Ebenso begeisterte dann die Prinzensgarde mit einem flotten Tanz.

Als Moderator fungierte Jürgen Wolfer scheinbar ganz seriös. Doch in seine offizielle Ansage der verschiedenen Programmpunkte ließ er auch immer wieder einige spitze Bemerkungen vor

allem zur alten Festhalle einfließen. Schließlich ließ er sich von Bürgermeister Strumberger sogar noch als Ministerpräsident Kretschmann ankündigen und hatte hier noch einmal einiges Spitzfindige zu sagen.

Für Begeisterung sorgten aber auch die Symbadische Senfoniker mit ihrem Programm. Zu dieser Begeisterung trug sowohl die hervorragend dargebotenen Musikklänge bei als auch die teilweise haarsträubenden Einlagen bis zum Präservativ-Test mit der Trompete. Auch das Publikum war bei „Heidi“ gefordert: Angekündigt war schließlich noch eine besondere Verlosung der Symbadischen Senfoniker, Gewinne waren Überbleibsel der alten Halle. Nach drei Stunden Programm ging es dann weiter mit flotter Tanz-Unterhaltung mit den Rolling Bones.